

G l ü c k w u n s c h

der Hochwürdig^{en}e und Hochgelarte

S S R R

Herr Valentin
Krohen

Königl. Preuß. Consistorialrath, Hauptpastor bey der S. Jacobi
Kirche und Ephorus der Stettinischen Rathsschule

Seiner Eheverbindung

mit der
Hochedelgebohrnen und Tugendsamen Frauen

S R A S S S

Marien Eleonoren
Sternbergin

verehret worden

von
denen Colleg^{en} der Stettinischen Rathsschule.

Stettin

gedruckt bey Hermann Gottfried Eschenhart.



epriesner Mann! Dein Wohlergehen
Folgt billig unser eifrig Flehen
Den allgemeinen Wünschen bey.
Die in uns Dir geweihte Regung
Kommt in die freudigste Bewegung
Und spricht die Kühnheit tadelstrey.

Solten wir Dich nicht verehren
Dich, der Du unser Wohl zu mehren
Mit größter Sorgfalt wirksam bist?
Ist möglich, daß wir jeso schwiegen,
Da ein entzückendes Vergnügen
In Deinen Weinen sichtbar ist?

Wahr Dein Verdienst und seltne Gaben,
Die Ehre und Bewundrung haben,
Erfordern wol ein würdig Lied:
Allein wir kennen Dein Gemüthe
Das minder dessen innre Güte
Als unsrer Seelen Triebwerk sieht.

Ja theurer Mann! Dein gründlich Wissen
Hat längst bewundernd preisen müssen,
Wer das Verdienst zu schätzen weiß.
Wer kennt Dich nicht aus reifen Proben?
Wer muß nicht Deine Einsicht loben
Und würdig setzen ihren Preis.

Wie hat stets mit beredter Zungen
Dein Mund des Hörers Herz durchdrungen,
Der sich um Deinen Lehrstuhl schließt?
Dort wird der höchstbegierigen Menge
Der Platz des Heiligthums zu enge,
Wenn Deine Weisheit auf sie fließt.

Wie theilt die Klugheit Deines Mundes
Das Zeugnis unsers heiligen Bundes
Der Tugend und dem Laster aus?
Hier wird der Bosheit Sitz bezwungen;
Dort baust Du mit bemüh'ter Zungen
Die Ehre Gottes und sein Haus.

Mit welcher Bönne und Entzücken
Weißt Du die Seelen zu erquick'n,
Die Traurigkeit und Kummer plagt,
Du heisst des Herzens Noth sich legen
Durch jener Gnade reichen Segen,
Die der Betrübnen Gram verjagt.

Doch wie Dein Mund in Gottes Tempel,
So lehrt Dein nachahmbar Exempel
Der selgen Tugend schmalen Steg.
Wie oft wird durch verderbte Sitten
Des schönsten Lehrens Werth bestritten?
Die nehmen alles Gute weg.

Längst sind Dir durch Dein sanft Bezeigen
So viele Herzen gänzlich eigen,
Und unsre Seelen sind es auch!
Wie menschenfreundlich suchst Du allen
Durch Dein Bemühen zu gefallen,
Und widmest Dich zum steten Brauch?

Bei Deinen wichtigern Geschäften
Giebst Du Dich auch mit Deinen Kräften
Der Wohlfart unsrer Schulen hin.
Durch Deine Sorgfalt blüht die Tugend
In Weisheit wächst die zarte Jugend
Und zieht den herrlichsten Gewinn.

Dis ist der Ehrerbietung Quelle
Die theurer Mann auf alle Fälle
Sich stets ergießt und nie versiegt.
Dis macht, daß Dir geweihte Seelen
Die Regung ihrer Brust erzählen
Bey dem, was jetzt der Himmel fügt.

Die Freundin, die Du weißlich findest,
Mit der Du heute Dich verbindest,
Ist würdig vor Dein Herz ersiehn.
Sie wird durch kluge Zucht an Kindern
Dir Deiner Sorgen Menge lindern
Und Dem Vergnügen stets erhdyn.

Dich segnen wir, o Tag der Freude,
Du windst nach jenem herben Leide
Die Herzen die der Kummer traf.
Du kömst, bey Deinem holden Lichte
Erheitert sich gleich das Gesichte
Und weckt die Frölichkeit vom Schlaf.

Wer spüret nicht bey Deinem Glücke
Die Hand vom gütigsten Geschicke
Das Deine Tugend reich beschenkt?
Wes Herze ist so unempfindlich,
Daß es der Gottheit nicht verbindlich
Auf Danken und Bewundern denkt.

Ein freundlich Herz und sanfte Stille,
Ein vor Dich nur besüßner Wille
Wird in Ihr Dir heut zugesührt.
Ihr klug und tugendhaftes Leben
Wird sters ein liches Beyspiel geben,
Das zum Nachahmen reißt und ziert.

Durchlebet Bende Eure Tage
In süßer Ruh, miskennt die Plage,
Das Glück muß Euch zur Seite gehn.
Wir wollen Euch die Wohlfart gönnen
Die tugendhafte Herzen kennen
Wenn sie mit GOTT in Freundschaft stehn.

—*—

—*—

—*—

Ms A 336

23

Glückwunsch

womit

der Hochwürdig und Hochgelarte

SSRR

Herr Salentin

Arzthen

Hauptpastor bey der S. Jacobi
Stettinischen Rathsschule

Verbindung

der
Tugend samen Frauen

SSS

Eleonoren

bergin

worden

Stettinischen Rathsschule.

Stettin
in Gottfried Effenbars.



AK

ow 30

